

# Protokoll des Piratentreffens

Frankfurt, Mittwoch, der 11.07.2007

## Anwesende:

**Vorstand:** 5

**Piraten:** 10 (inklusive Vorstand)

## I. Landesparteitag Nachbereitung und ToDos für die Wahlzulassung

Maike stellt fest, dass alle Unterlagen für den Landeswahlleiter nun vorliegen und abgegeben werden können. Von Freitag an rechnet sie mit ungefähr 14 Tagen bevor wir unsere Unterstützerlisten bekommen.

## II. Stand am Samstag

### a) Flyer

Thorsten fordert jeden, der bis Samstag noch Flyer drucken kann dazu auf, dies bitte zu tun. Maike erklärt sich dazu bereit und Simon gibt zu bedenken, dass der Flyer auf seinem Rechner nicht richtig dargestellt würde. Thorsten schlägt nun vor den Flyer nochmal als pdf zu veröffentlichen um auch Simon die Möglichkeit zu geben den Flyer zu vervielfältigen.

### b) Treffpunkt und Anmeldung

Thorsten schlägt vor, dass sich alle Interessierten um 11 Uhr an der Berger Straße treffen. Er will sich beim Straßenverkehrsamt bezüglich der Anmeldung des Infostandes erkundigen.

## III. Besuche Bayern und Niedersachsen

Es wird festgestellt, dass beide Termine am selben Tag, dem 28.7., liegen.

Da Thorsten sich bereits bei den Bayern angemeldet hat, wird er nicht zu den Niedersachsen, mit denen er allerdings mehr Kontakt hatte, fahren können. Maike erklärt sich bereit uns in Niedersachsen zu vertreten, worauf Thorsten darauf hinweist, dass dies keine Pflichtveranstaltungen sind, die unbedingt von irgendjemanden besucht werden müssen.

## IV. Stammtische in Wiesbaden, Darmstadt und Gießen

Der Stammtisch in Wiesbaden wird von Dirk organisiert. Er soll am Donnerstag, den 19.7. um 19.00 stattfinden.

Es kommt eine Diskussion auf, wo für den Stammtisch geworben werden kann. Einige Vorschläge sind das Amnesty international Büro in Wiesbaden, der Schlachthof und in der lokalen Presse.

Es wird festgestellt, dass weder aus Gießen, noch aus Darmstadt jemand ansässiges anwesend ist, weshalb eine Planung von Stammtischen dort schwierig würde. Maike wirft ein, dass der Stammtisch in Gießen wichtiger ist, da Frankfurt für Leute aus Gießen schwerer zu erreichen ist, Thorsten entgegnet darauf hin, dass auch Darmstadt für viele leichter erreichbar wäre als Frankfurt.

Jürgen möchte, dass wir zuerst Erfahrung in Wiesbaden sammeln, bevor wir weitere Stammtische gründen. Er möchte verhindern, dass die Stammtische nur eine Verlagerung der schon gewonnenen Mitglieder in andere Städte werden, statt dessen sollen sie neue Mitglieder und Interessenten dazu gewinnen.

Es wird beschlossen, dass am 20.7. der Piratenstammtisch um 19.00 nicht in Frankfurt sondern

in Darmstadt stattfindet. Der Treffpunkt wird noch über die CV Liste bekannt gegeben.

## **V. Die Web AG**

### **a) Wohin mit den Glossen und den Karikaturen**

Maike erklärt, dass die Veröffentlichung der Zeichnung einer Schäuble Voodoo Puppe nicht abgesprochen war und sie damit nicht einverstanden ist.

Sie fügt hinzu, dass der offizielle Auftritt unserer Partei durch den Konsens gestaltet werden sollte.

Nach einiger Diskussion meinte Thorsten, dass wir mit solchen Veröffentlichungen vorsichtig sein sollten, allerdings sollten wir trotzdem Schärfe zeigen.

Jürgen warf ein, dass wir einen demokratischen Prozess brauchen um solche Veröffentlichungen abzusprechen, allerdings dürfte dieser sich nicht unnötig in die Länge ziehen.

Es wird beschlossen, dass die Website einen neuen Bereich für nicht offizielles enthalten soll. Zusätzlich ist es auch möglich externe Blogs auf der Piratenseite zu verlinken.

### **b) Leitung der Web AG**

Thorsten erklärt, dass es für die Struktur der Webseite einen geben sollte, der einen Überblick über ein Konzept im Kopf behält. Maike wird dazu ernannt.

### **c) CMS Crashkurs**

Der Termin für den CMS Crashkurs wird für Sonntag den 5.8. um 15.00 bei Simon in Langen festgelegt.

## **VI. Programmarbeit**

Auf Grund der geringen Produktivität der Programmarbeit schlägt Thorsten vor jeweils nur ein Thema zusammen gut aufzuarbeiten, statt wie bisher Patenschaften für Themen zu vergeben.

Maike schlägt daraufhin vor, ein Thema schon vier Wochen vorher anzukündigen. Einer würde sich bereit erklären bis zum nächsten Treffen eine Informationssammlung zusammenzustellen, die dann von allen bis zum übernächsten Treffen gelesen werden kann um dann eine fundierte Diskussion zu ermöglichen.

Thorsten wirft ein, dass das Programm zu großen Teilen Themen beinhaltet, die von anderen Organisationen schon seit langem bearbeitet werden und wir mit diesen Aussagen („wenigstens amateurhaft“) mithalten können sollten.

Stefan schlägt vor, das Wiki als Stichwort-Wörterbuch zu erweitern um die Redundanz im Programm auszulöschen.

Gegen Ende der Diskussion erklärt sich Thorsten bereit bis zum nächsten Treffen Informationen zur informationellen Selbstbestimmung zu sammeln um dieses Thema am übernächsten Treffen gemeinsam diskutieren und für das Programm auf arbeiten zu können.